



Driftwood Holly – Songwriter, Artist, Enthusiast



Driftwood Holly's life is truly a story. After being a competitive ski jumper in East Germany, he was drafted with the age of 19 to the Berlin Wall to be a guard. He saw the monument going down and became part of this historic moment. After the Wall was gone, he began extensively to travel the world and picked up an old guitar on the sometimes lonely trails. After many countries he decided to have a vision quest and choose the Yukon River to find his way into the next part of his life. At the end of a

canoe trip Holly found Dawson City. A little shellshocked about the amazing vibe of this weird northern jewel, he tried to leave a couple of times but surrendered to it's beauty and spirit and moved to Dawson. Since then, he has homesteaded across the River, raised two kids off the grid with his wife Kirsten, drove a covered wagon for years, mushed dogs for many miles through the Yukon bush and loves to hang out on his funky house boat.

All these years, he wrote songs and released "Little Lilly Mammoth Hair", a log home recording, in 2013. Then, the universe began to play with him again and the member of the German cult band "Silly" contacted him, after seeing a book of another German songwriter in Holly's truck. Jäcki Reznicek (Silly) did some research about Holly and asked, if he could join Holly on an upcoming tour with Pavel Osvald (violin). The trio seemed to hit the "Zeitgeist" wherever they played and began to

crowdfund an album.

Within 4 weeks the funds were together to book themselves into one of the finest analog recording studios in “Castle Röhrsdorf” near Dresden, Germany and they made the new album “Aura Borealis”.

For Driftwood Holly emotion is everything. You will be able to feel this, listening to the new record or hopefully catch a live gig. Those are like no others because Holly loves to play powerful special places.

Lots of time and vision goes into “where” to play... ships, caves, castles, churches... and hopefully one



day a flying canoe. Holly and the Band released “Aura Borealis” on a raft floating on the Yukon River, drawing a crowd in boats and on the shore.

The new album had an instant impact, as a source for film soundtracks. Mario Goldstein, German filmmaker, used Holly’s music for his new and successful documentary “Sehnsucht nach Wildnis” about a raft trip to the Behring Sea. Iohan Gueorgulev taps frequently into Driftwood’s catalogue for his films about cycling the world. The German film festival “Freiträumer” just made Holly musical headliner for the 2017 edition, one of the most significant adventure film screenings in Europe with over 6000 visitors.

Holly has also fascinating stories to tell about antique keys and their magic. A little idea, he tried at one of his shows, evolved into a movement and became a tradition. Offered at every Driftwood Holly concert, fans can choose their own key directly from stage to open new doors in their own lives. Amazing things have happened since then. Read more soon.

Driftwood Holly - Musiker, Künstler, Traumtänzer

Im Leben von Driftwood Holly spielt die Musik schon lange eine wichtige Rolle. Aufgewachsen im sächsischen Oberwiesenthal, treibt es ihn als Konzertgänger beizeiten in die legendären Säle der Blueszene. Aber es ist es nicht nur die Musik, die ihn dort interessiert. Die ganze Atmosphäre zieht ihn in den Bann und so dauert es nicht lange, bis er eigene Schritte als Musiker geht und diverse Eindrücke sammelt. In einer kleinen Bar im heimischen Oberwiesenthal spielt er seine ersten Gigs, doch bald wird ihm klar, dass er und seine Lieder nicht in Clubs passen, in denen sie nur zur Hintergrundbeschallung dienen. So ist er Schritt für Schritt unterwegs – zu sich und seiner Musik.



Neugierig und lebenshungrig zieht es Holly nach dem Mauerfall hinaus. Er will die Welt erobern, Neues ausprobieren, das Leben genießen, Glück erfahren... Was das für ihn wirklich bedeutet, wird er sich jedoch Schritt für Schritt erarbeiten. Auf den Spuren von Jack London landet er irgendwann unweigerlich in Dawson City am Yukon. Diese Ecke der Welt scheint auf Lebenskünstler und Freigeister eine besondere Anziehungskraft zu haben. Holly überlegt, was passieren würde, wenn er hier bliebe und probiert es einfach aus. Seitdem sind über 15 Jahre vergangen. Mit einem umgebauten Schulbus haben er und seine Familie das Land 18 Monate lang erkundet – von Nordwest nach Südost und wieder zurück. Er hat vieles erlebt, etliches verworfen, anderes probiert und ist kürzlich schließlich kanadischer Staatsbürger geworden. Hat er anfangs noch etwas gebraucht, um seinen ganz persönlichen Weg zu finden, weiß Holly heute umso genauer, was er

will und was eben nicht. Und er hat immer noch viele Träume, Pläne und Ideen.

Driftwood Holly ist ein Geschichtenerzähler, ein Romantiker, ein Besessener. Das was er will, will er ganz. Seine Musik spiegelt sein Lebensgefühl, das er nicht nur selbst genießen, sondern auch anderen vermitteln will. Aber er will es nicht so machen, wie die großen Musiklabels. Er will auf die Bühnen und den Menschen begegnen, die Menschen verbinden. Für ihn muss alles zusammenpassen – die Musik, die Texte, die Musiker, das Umfeld. Erst dann kann all das seinen ganz eigenen Zauber entfalten. Ob in Deutschland oder in Kanada, er spielt am liebsten in ungewöhnlichen Locations und ungewöhnlicher Atmosphäre – in Kirchen, Wohnstuben, Schlössern, Mühlen, Burgen, Rittergütern, auf Schiffen, Hausbooten oder wo auch immer.

"I am just a dreamer but you are just a dream..." Wie sein Idol Neil Young, spielt und singt auch Holly seine Songs mit großer Leidenschaft. Ein bisschen wirkt es schon wie ein wahr gewordener Traum, was sich in den letzten



Jahren (sicher nicht ganz zufällig) alles ereignet hat. Während sein erstes Album "Little Lilly Mammoth Hair" zuhause in seinem kleinen Häuschen am Yukon aufgenommen wurde, hatte er für sein zweites Album große Pläne. Und tatsächlich wurden die Songs für "Aura Borealis" in den Castle Studios auf Schloss Röhrsdorf eingespielt und mit dem Neeve Board (einer legendären analogen Aufnahmekonsole) konserviert. Noch dazu unter Beteiligung diverser befreundeter Musiker und illustrierter Gäste, die auch gern bei seinen Konzerten dabei sind.

Mit dem Album "Aura Borealis" und den zahlreichen Konzerten haben sich die Musik und die Geschichten von Driftwood Holly weiter ver-

breitet. Der Kreis der Hollyfizierten wächst und die Konzerte entwickeln sich immer mehr zu Familien- oder Stammtreffen. Ganz unterschiedliche Menschen aus verschiedenen Gegenden begegnen sich. Was sie verbindet, ist mehr als die Musik; es ist auch eine gewisse Geisteshaltung, ein besonderes Lebensgefühl oder wie auch immer man es nennen mag. Wer sich den Liedern und ihren Botschaften öffnet, wird darin manche Anregung und gleichzeitig genug Spielraum für eigene Interpretationen finden. So können Schlüsselerlebnisse durchaus zu Schlüsselgeschichten werden.

Driftwood Holly ist ein Träumer und Weltenwanderer. Mit seinen Murmeln im Kopf, dem Herzen und der Gitarre in der Hand ist er der Kern und die Seele dieses Projektes, das doch nicht ohne die anderen Musiker, Freunde und ähnlich Verrückten sein kann. Das Besondere lässt sich nur schwer in Worte fassen. Es ist die Kombination aus Musik, Geschichten und Begegnungen. Es sind die Träume und Erzählungen von der großen weiten Welt, die Mischung aus Menschensehnsucht und Seelenverwandtschaft, das Gefühl von Aufbruch und Geborgenheit.